

INHALT

Vorwort	7
STEFAN NEUHAUS Orte der Zeichen. Wie über literarische Topographien Identität konstruiert wird, oder: Ein Beitrag zur literaturwissenschaftlichen Heterotopologie	9
INEZ MÜLLER Peter Stamms Erzählen von Identität in Räumen des Dazwischen	23
ULRICH KRELLNER „Zwischen Antike und X.“ Zur Poetologie Durs Grünbeins	41
LARS KORTEN In 13½ Leben um die Welt. Walter Moers' Zamonien global und regional betrachtet	53
GONÇALO VILAS-BOAS Heimat und Ferne. Ein Väterroman von Martin R. Dean	63
EDGAR PLATEN „[...] sie und alle anderen könnten verschwinden.“ Flucht, Flüchtigkeit, Verflüchtigungen und andere Mobilitäten in Ilse Aichingers <i>Unglaubliche Reisen</i>	75
HELLA EHLERS Deutscher Guldenberg. Erzählen zwischen „kleiner“ und „großer“ Welt in Christoph Heins Roman <i>Landnahme</i>	90
BEATRICE SANDBERG Zwischen Güllen und Babel. Dürrenmatts Vorstellungsraum im Spannungsfeld von Region und Kosmos	108

MARTIN HELLSTRÖM „Mediterrane Badewanne.“ Zu den Aspekten von Globalisierung und Regionalisierung in Wolf Biermanns Gedichtband <i>Heimat</i>	122
LINDA KARLSSON Erfahrungs- und Ich-Artikulation im deutsch-deutschen Grenzraum. Katja Lange-Müllers Erzählung <i>Kasper Mauser – Die Feigheit vorm Freund</i>	133
MICHAEL OPITZ „Auf den düsteren Feldern des Abfalls.“ Peripheres als Zentrum. Wolfgang Hilbig <i>Die Kunde von den Bäumen</i>	145
ALBERT MEIER Witzige Erforschung der Heimat. Florian Illies: <i>Ortsgespräch</i>	157
CAROLA OPITZ-WIEMERS „Vom Heulen der Wölfe und des Windes.“ Gisela Elsners postum erschienener Roman <i>Heilig Blut</i>	166
FRANK THOMAS GRUB „Nie verließ ich gern den Hügelring.“ Lokalisierungsversuche und Positionsbestimmungen in der Lyrik Johannes Kühns	177
Anschriften der Beiträger	197